

## II. Schulnachrichten.

### A. Lehrverfassung.

#### Oberprima.

Ordinarius: Oberlehrer Prof. Remacly.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Lehre über die Rechtfertigung und die h. Sacramente. Wiederholungen aus der Glaubens- und Sittenlehre, sowie aus der Kirchengeschichte. Apologetik. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Grundzüge der Glaubenslehre in ihrem innern Zusammenhange, sowie in ihrer Verbindung mit der Sittenlehre. Lectüre einzelner Theile des N. Testaments im Urtext. Verbollständigung der Bibelfunde und Einleitung in die Bücher des A. und N. Testaments. Wiederholung und Ergänzung der Kirchengeschichte. Dr. Wolters.

2. **Deutsch:** 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Logik und die Elemente der Psychologie. Litteraturgeschichte von den Meistersängern bis zur neuern Zeit nebst Proben. — Erklärung von schwierigeren Musterstücken aus Remaclys Lesebuch. Im Sommer Goethes Iphigenie. Freie Vorträge, ange-schlossen an die Litteraturgeschichte und über Themata aus der Privatlectüre. Dispositionsübungen. Aufsätze. Prof. Remacly.

3. **Latein:** a) 6 St. Cic. Tusc. I und Tac. Germania. Privatim: Abschnitte aus Livius. Uebungen im Lateinsprechen, angeknüpft an die Lectüre. Stilistik. Wöchentlich ein Scriptum und ein Extemporale. Aufsätze. Prof. Remacly.

b) 2 St. Hor. Carm. III und IV mit Auswahl und Sat. I, 4. Memorier- und Sprech-übungen. Der Director.

4. **Griechisch:** a) 4 St. Plat. Protagoras und Thuc. I mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Wiederholung einzelner Abschnitte der Syntax. Extemporalien und Scripta. Prof. Dr. Freudenberg.

b) 2 St. Hom. Ilias VII. VIII. IX. XI. XII. XIII. Memorieren ausgewählter Stellen. Prof. Remacly.

5. **Französisch:** 2 St. Lectüre aus Baumgartens Chrestomathie. Im Sommer Athalie von Racine. Syntax nach Knebel Cap. 5—7. Extemporalien. Scripta. Der Director.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte der neuern Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Wiederholungen aus der römischen und mittlern Geschichte. Dr. van Hout.

7. **Mathematik:** 4 St. Exponentialgleichungen, zusammengesetzte Zinsrechnung, Permutationen, binomischer Lehrsatz, nach Schmidt §. 333 — Schluß. Stereometrie, nach Meyer. Dr. Caspar.

8. **Physik:** 2 St. Die Lehre vom Licht und von der Wärme, nach Brettner, Abschnitt 7 und 8. Dr. Caspar.

### Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer Prof. Dr. Freudenberg.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Lehre über Gottes Dasein, Wesen und Eigenschaften, über die Schöpfung und Erlösung. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische, mit Oberprima combinirt.

2. **Deutsch:** 3 St. Elemente der Logik. Dispositionsübungen. — Uebersicht über die Entwicklung der deutschen Literatur bis auf Opitz, mit besonderer Hervorhebung des Nibelungenliedes und Walthers von der Vogelweide. Lectüre und Declamation nach Remachs Lesebuch. Im Sommer Erklärung von Schillers Braut von Messina, nach vorausgehender Einleitung in die dramatische Poesie. Freie Vorträge. Aufsätze. Dr. Bone; im Sommersemester Dr. Giesen.

3. **Latin:** a) 6 St. Liv. XXIII und Cic. in Verrem IV und Sall. Jug. Privatim: Ausgewählte Abschnitte aus Livius. Uebungen im Lateinsprechen im Anschluß an die Lectüre. Wiederholungen aus der Syntax. Das Wichtigste aus der Stilistik. Wöchentlich ein Scriptum und ein Extemporale. Aufsätze. Prof. Dr. Freudenberg.

b) 2 St. Hor. Carm. I und II mit Auswahl. Memorier- und Sprechübungen. Dr. Bone; im Sommersemester Dr. Giesen.

4. **Griechisch:** a) 4 St. Xenoph. Memorab. mit Auswahl und Plat. Euthyphro und Crito, zum Theil lateinisch übersetzt. Wiederholung der Lehre von den Modis, die Lehre vom Infinitiv, Particip und von den Partikeln, nach Buttmann. Extemporalien und Scripta. Prof. Remachy.

b) 2 St. Hom. Ilias I und II (mit Ausschluß der *Bowvia*) III. IV. VI. VII. Privatim: lib. V. Memorieren ausgewählter Stellen. Der Director.

5. **Französisch:** 2 St. Lectüre aus Baumgartens Chrestomathie. Wortbildungslehre und Syntax nach Knebel Cap. 1—4. Extemporalien und Scripta. Der Director.

6. **Hebräisch:** 2 St. Beendigung der Formenlehre und die Syntax. Uebersetzung von I Sam. I—XX nebst einigen ausgewählten Psalmen. Dr. Harnischmacher.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte, nach Pütz. Wiederholungen aus der griechischen Geschichte. Prof. Dr. Freudenberg.

8. **Mathematik:** 4 St. Progressionen, Kettenbrüche, Potenzlehre, Logarithmen, nach Schmidts Algebra §. 251—332. Trigonometrie, nach Meyer §. 30—35. Dr. Caspar.

9. **Physik:** 2 St. Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper, Wellenlehre und Akustik, nach Brettner Abschnitt 3, 4, 5 und 6. Mathematische Geographie. Dr. Caspar.

### Obersecunda.

Ordinarius: Dr. Bone; im Sommersemester Oberlehrer Dr. Giesen.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Kirchengeschichte und die allgemeine Sittenlehre. Dr. Harnischmacher.

b) **Evangelische:** Wiederholung und Beendigung des Katechismus in seinen Haupttheilen unter Darlegung seines systematischen Characters. Die wichtigsten Abschnitte des N. Testaments wurden deutsch, die Bergpredigt griechisch gelesen. Mittheilungen aus der Kirchengeschichte, namentlich aus der nachapostolischen Zeit. Dr. Wolters.

2. **Deutsch:** 2 St. Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Remachys Lesebuch. Privatlectüre. Im Sommer Göthes Hermann und Dorothea. Die Lehre von den Hauptarten der Dichtkunst, mit Ausschluß des Dramas. Erörterungen über die Abhandlung und Rede; in Verbindung damit die Dispositionslehre. Declamation und Uebungen im freien Vortrage. Alle Monate ein Aufsatz, worunter auch metrische Uebungen. Dr. Bone.

3. **Latein:** a) 8 St. Cic. pro Archia. Liv. I und II mit Auswahl. Privatim: Cic. de imp. Pomp. Versuche im Lateinsprechen. Syntax nach Meiring Cap. 96 bis zu Ende. Erörterungen aus der Synonymik. Mündliche Uebersetzung aus Süssle mit Hinweisung auf die wichtigsten Gesetze der Wortstellung, des Satz- und Periodenbaues und der Satzverbindungen. Extemporalien und Scripta. Im 2. Semester kleinere Aufsätze historischen Inhalts. Dr. Bone; im Sommersemester Dr. Giesen.

b) 2 St. Virg. Aen. III und IV. Werner.

4. **Griechisch:** a) 4 St. Herod. I. II. III mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Retrovertieren aus dem 1. Buche der Anabasis. Wiederholungen aus dem Lehrpensum der Untersecunda. Die wichtigsten Regeln aus der Syntax des Verbums, die Genera, Tempora und Modi, mit paradigmatischen Beispielen. Extemporalien und Scripta. Dr. Bone; im Sommersemester Dr. Giesen.

b) 2 St. Hom. Od. V. VII. VIII. IX. X. XI und privatim VI. Dr. Bone.

5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung; dann Plöz Schulgrammatik Abschnitt VIII und IX. Extemporalien und Scripta. Lectüre aus Lüdeckings Lesebuch II. Dr. Giers.

6. **Hebräisch:** 2 St. Die Elementarlehre und regelmäßige Formenlehre. Uebersetzung von II Samuel I—X. Dr. Harnischmacher.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geographische Uebersicht des römischen Reichs und Geschichte der Römer, nach Plöz. Geographie von Europa und Coloniogeographie. Dr. van Hout.

8. **Mathematik:** 4 St. Ueber Wurzeln im Allgemeinen und imaginäre Zahlen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nach Schmidts Algebra S. 206—250. Allgemeinste Geometrie, nach Meyer S. 1—29. Dr. Caspar.

9. **Physik:** 1 St. Magnetismus und Electricität, nach Brettner S. 193—232. Dr. Caspar.

### Untersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. van Hout.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) **Katholische:** Inhalt der Bücher des A. und N. Testaments. Die geschichtliche und göttliche Wahrheit dieser Bücher. Die Lehre über die Tradition und die Kirche. Die specielle Sittenlehre. Dr. Harnischmacher.

b) **Evangelische,** mit Obersecunda combinirt.

2. **Deutsch:** 2 St. Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch von Remachy. Privatlectüre. Declamation. Uebungen im mündlichen Vortrage. Die Lehre von den poetischen Formen und der poetischen Sprache, an Beispielen und gelesenen Dichtungen erläutert. Die Gattungen der Prosa mit Ausschluß der Abhandlung und Rede; in Verbindung damit die Haupterfordernisse einer guten prosaischen Darstellung (Stilistik im engeren Sinne). Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Dr. van Hout.

3. **Latein:** a) 8 St. Cic. in Cat. I und II. De Senectute. Privatim: Auswahl aus Caes. de bell. Gall. Memorierübungen und Anleitung im Lateinsprechen. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Meirings lat. Gram. Cap. 81—95 incl. Mündliche Uebersetzung aus Süssle. Extemporalien und Scripta. Erörterung wichtiger Synonymen im Anschluß an die Scripta und an die Lectüre. Dr. van Hout.

b) 2 St. Virg. Aen. I und II. Werner.

4. **Griechisch:** a) 4 St. Xenoph. Anab. II und III. Wiederholung aus der Formenlehre, besonders Einübung der Paradigmata und der unregelmäßigen Verba. Die wichtigsten Regeln der Syntax bis zum Verbum, insbesondere die Casuslehre nebst den Präpositionen, unter Einprägung paradigmatischer Sätze. Extemporalien und Scripta. Dr. van Hout.

b) 2 St. Hom. Od. I. II. III. IV. Der Director; im Sommersemester Dr. Giesen.

5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung; dann Plöb Schulgrammatik Abschnitt VI und VII. Extemporalien und Scripta. Lectüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Dr. Giers.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte der Staaten des Alterthums in Asien und Africa, dann der Griechen und Macedonier bis zur Zerstörung Corinth's nebst der alten Geographie der betreffenden Länder, nach Bütz. Wiederholung und Erweiterung der Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Prof. Dr. Freudenberg.

7. **Mathematik:** 4 St. Gleichungen des erster Grades mit mehreren Unbekannten. Berechnung der Quadrat- und Kubikwurzel, nach Schmidts Algebra §. 122—205. Proportionalität der Linien und Flächen. Ähnlichkeit der Figuren. Kreisfiguren. Kreisrechnung, nach Meyers Planimetrie §. 115 bis zum Schluß. Sonnenburg.

8. **Physik:** 1 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Das Gleichgewicht an einfachen Maschinen, nach Brettner §. 1—60. Sonnenburg.

### Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Werner.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Lehre über die h. Sacramente. Die fünf Gebote der Kirche. Uebersichtliche Darstellung der Ausbreitung des Christenthums bis auf unsere Zeit, nach dem Leitfaden von Dubelman. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Biblische Geschichten des N. Testaments, nach Zahn und an passenden Stellen unter Zugrundelegung des N. Testaments selbst. Katechismus der rheinischen Synode. Auswendiglernen der Hauptfragen und Hauptsprüche. Erweiterungen der Bibelfunde und Einleitung in die Bücher des A. und N. Testaments. Wiederholung der gelernten Kirchenlieder. Höhdorf.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen und Erklären der für Obertertia aus Remaclys Lesebuch ausgewählten prosaischen und poetischen Stücke. Declamationsübungen nebst gelegentlicher Erörterung des Wichtigsten aus der Metrik. Referate aus der deutschen Lectüre, aus Caesar, Ovid und aus der Geschichte. Abschluß der Wortbildungslehre. Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi, insbesondere der Oratio obliqua. Der Periodenbau, erläutert durch Musterbeispiele. Fortsetzung der synonymischen Erörterungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, deren Stoff und Disposition vorher besprochen war. Schiffer; im Sommersemester Dr. Bone.

3. **Latein:** a) 8 St. Caes. de bell. Gall. IV. V. VI. Memorieren passender Capitel und Retrovertieren. Wiederholung des grammatischen Pensums der Untertertia. Sodann Beendigung der Syntax nach Meirings II. Grammatik Cap. 100 bis zum Schluß, unter Einprägung syntactischer Musterfäße. Mündliche Uebersetzung aus Meirings Uebungsbuch II. Extemporalien und Scripta. Werner.

b) 2 St. Ovid. Met. III und IV mit Auswahl. Wiederholung der Prosodie und Metrik. Auswendiglernen einzelner geeigneter Stücke. Werner.

4. **Griechisch:** 6 St. Wiederholung des Lehrpensums der Untertertia. Einübung der unregelmäßigen Verba. Das Nöthigste aus der Lehre von den Partikeln und der Wortbildung. Vorläufige Kenntniß der Präpositionen. Mündliche Uebersetzung in's Griechische. Lectüre nach Jacobs Elementarbuch 2. Curs. C, D und E mit Auswahl. Von Oestern ab Xenoph. Anab. I und Hom. Od. I, 1—200. Extemporalien und Scripta. Werner.

5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; dann Plöz Schulgrammatik Abschnitt III, IV und V. Extemporalien und Scripta. Lectüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Dr. Giers.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Kurze Wiederholung der deutschen Geschichte, dann Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates. Wiederholung der Geographie von Deutschland und den übrigen Ländern Europas. Dr. Humpert.

7. **Mathematik:** 3 St. Repetition der Buchstabenrechnung. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Schmidts Algebra §. 91—121. Die Lehre vom Kreise. Von den geometrischen Verhältnissen. Linien und Flächenmessung, nach Meyers Planimetrie §. 62—114. Sonnenburg.

8. **Naturgeschichte:** 2 St. Systematische Uebersicht des Thierreichs. Im Sommer Wiederholung des Linne'schen Pflanzensystems und der Mineralogie. Im Anschlusse an die letztere die wichtigsten physikalischen Vorbegriffe. Sonnenburg.

#### Untertertia A und B.

Ordinarien: Die Gymnasiallehrer Küppers und Buys.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische, mit Obertertia combinirt.

b) Evangelische, mit Obertertia combinirt.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Remachy. Declamation von patriotischen Liedern, Balladen und Romanzen. Uebungen im Vortrag, theilweise mit Benutzung der Lectüre des Cäsar und Ovid. Fortsetzung der Wortbildungslehre; kurze Wiederholung der Satzverbindungen; sodann die Lehre von den verschiedenen Satzgefügen nebst der Zusammenziehung und Verkürzung subordinirter Sätze. Belehrungen über synonymische Unterschiede. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, deren Stoff und Disposition vorher besprochen war. Küppers und Buys.

3. **Latein:** a) 8 St. Corn. Nepos 4 vitae. Sodann Caes. de bell. Gall. IV resp. I. Memorieren passender Capitel und Retrovertieren. Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre. Die Regeln vom Gebrauch der Tempora und Modi, nach Meiring bis Cap. 99 unter Einprägung syntactischer Musterfäße. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Meirings Uebungsbuch II. Extemporalien und Scripta. Küppers und Buys.

b) 2 St. Ovid. Met. mit Auswahl. Wiederholung des Nöthigsten aus der Prosodie und Metrif. Memorieren passender Abschnitte. Küppers und Buys.

4. **Griechisch**: 6 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta, besonders feste Einübung der Paradigmata. Dann die Verba liquida, contracta und in  $\mu$  bis zu den unregelmäßigen. Mündliche Uebersetzung in's Griechische. Lectüre nach Jacobs Elementarbuch 1. Curs. IX. bis zum Schluß und 2. Curs. A mit Auswahl. Memorieren von Vocabeln. Extemporalien und Scripta. Küppers und Buys.

5. **Französisch**: 2 St. Wiederholung der regelmäßigen Conjugation und der Lehre vom Pronomen; dann Plöz Schulgrammatik Abschnitt I und II. Extemporalien und Scripta. Dr. Giers und Leber.

6. **Geschichte und Geographie**: 3 St. Deutsche Geschichte bis zum westphälischen Frieden, nach Büß. Geographie von Deutschland. Kartenzeichnen. Küppers und Buys.

7. **Mathematik**: 3 St. Buchstabenrechnung, Null und negative Zahlen, ein- und mehrgliedrige Ausdrücke, nach Schmidts Algebra S. 1—90. Die Congruenz der Dreiecke, die Vierecke, nach Meyers Planimetrie S. 37—61. Sonnenburg.

8. **Naturgeschichte**: 2 St. Im Winter Mineralogie; im Sommer das Linné'sche Pflanzensystem. Sonnenburg.

### Quarta A und B.

Ordinarien: Der commissarische Lehrer Schiffer und Oberlehrer Dr. Humpert.

1. **Religionslehre**: 2 St. a) Katholische: Die wichtigeren Momente aus der Apostelgeschichte. Uebersichtliche Wiederholung der Geschichte des N. und N. Testaments. Die Ceremonien und das Kirchenjahr. Die Lehre über Gottes Sein und Eigenschaften, über Gottes Einheit und Dreipersonlichkeit, nach dem Leitfaden von Dubelman. Dr. Küpper.

b) Evangelische, im Winter mit Ober- und Untertertia combinirt. Im Sommer: Biblische Geschichte des N. Testaments. Fortsetzung des Lebens Jesu. Katechismus. Kirchenlieder. Höndorf.

2. **Deutsch**: 2 St. Lesen und Erklären der für die Quarta aus Remachys Lesebuch ausgewählten prosaischen und poetischen Stücke. Declamationsübungen, insbesondere Memorieren von Volksliedern und geeigneter prosaischer Stellen. Mündliche Uebungen im Wiedergeben des Inhalts deutscher und lateinischer Lesestücke. Gelegentliche Repetition des Declinations- und Conjugationssystems. Einiges aus der Wortbildungslehre. Die Lehre vom erweiterten Satz, insbesondere das Wichtigste aus der Casuslehre. Wiederholung der Conjunctionen und genauere Behandlung der coordinirten Satzverbindung nebst der Zusammenziehung und Verkürzung beigeordneter Sätze. Erweiterung der Interpunctionslehre. Alle 3 Wochen eine häusliche Arbeit. Schiffer und Dr. Humpert.

3. **Latin**: a) 8 St. Corn. Nepos 7 vitae. Memorieren passender Capitel und Retrovertieren. Wiederholung aus der Formenlehre, namentlich feste Einübung der unregelmäßigen Verba. Wortbildung, Präpositionen und Conjunctionen. Sodann Meiring Cap. 81—90 mit Einprägung bestimmter Musterätze. Mündliche Uebersetzung aus Meirings Uebungsbuch I. Extemporalien und Scripta. Schiffer und Dr. Humpert.

b) 2 St. Lectüre des Trociniums von Siebelis. Das Erforderliche aus der Quantitätslehre und Metrif. Schiffer und Dr. Humpert.

4. **Griechisch**: 6 St. Die Formenlehre bis zu den Verbis liquidis mit Ausschluß aller fernliegenden Unregelmäßigkeiten. Hauptregeln über die Accente. Mündliche Uebersetzung in's Griechische. Lectüre nach Jacobs Elementarbuch 1. Curs. I—VIII. Memorieren von Vocabeln. Von Weihnachten ab griechische Scripta. Schiffer und Dr. Humpert.

5. **Französisch**: 2 St. Wiederholung des Pensums der Quinta, dann 2. Theil aus Plöb's Elementargrammatik. Extemporalien und Scripta. Leber.

6. **Geschichte und Geographie**: 3 St. Die wichtigsten Thatfachen aus der alten Geschichte mit biographischen Ausführungen, nach Pütz. Physische und politische Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Kartenzeichnen. Heinz.

7. **Mathematik**: 3 St. Repetition der Decimalbruch-Rechnung. Rechnen mit ein- und mehrgliedrigen Ausdrücken, Umwandlung der Brüche, Theilbarkeit der Zahlen, gemeinschaftlicher Divisor und Dividend, Proportionen mit Zahlen, nach Schmidts Arithmetik S. 165—244. Als Übungsmaterial die Aufgaben über Decimalbrüche, Gesellschafts-, Mischungs-, Procent- und Rabattrechnung, S. 261 bis zum Schluß. Einleitung in die Geometrie. Von den geraden Linien, Winkeln, Parallelen. Eigenschaften der geradlinigen Dreiecke, nach Meyers Planimetrie S. 1—36. Sonnenburg und Dr. Caspar.

8. **Zeichnen**: 2 St. Zeichnen von größeren Köpfen mit der Kreide und Anleitung zum Schattieren derselben. Die Anfänge des Baumschlags und ausschattierte Landschaften. Thierzeichnen. Philippart.

#### Quinta A und B.

Ordinarien: Die Gymnasiallehrer Dr. Giers und Leber.

1. **Religionslehre**: 3 St. a) Katholische: Das dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Das Leben Jesu. Wiederholung der biblischen Geographie. Dr. Küpper.

b) Evangelische: Lesen und Erklären einer Auswahl aus Zahn's biblischen Geschichten des N. Testaments nebst der biblischen Geographie. Vor den Hauptfesten die Geschichte derselben. Die 10 Gebote nach dem Katechismus der rheinischen Synode. Sprüche und Kirchenlieder wurden auswendig gelernt. Höhdorf.

2. **Deutsch**: 2 St. Lesen und Erklären der für die Quinta ausgewählten profaischen und poetischen Stücke. Declamationsübungen, insbesondere Memorieren von Volksliedern. Mündliches Nachzählen des Gelesenen oder Gehörten. Beendigung der Formenlehre; Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom einfachen Satze; Rection der Präpositionen und übersichtliche Kenntniß der beordnenden und unterordnenden Conjunctionen. Extemporalien zur Befestigung der Orthographie und der Interpunction. Alle 14 Tage eine abwechselnd zu Hause und in der Classe angefertigte Reinarbeit, bestehend in Erzählungen und Beschreibungen nach vorheriger Anleitung. Dr. Giers und Leber.

3. **Latein**: 10 St. Beendigung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre nach Meirings kleiner Grammatik. Einübung derselben durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spieß. Das Wichtigste von den Partikeln, aus der Lehre von der Wortbildung und einige syntactische Regeln. Memorieren von Vocabeln und Sätzen. Extemporalien und Reinaufgaben. Dr. Giers und Leber.

4. **Französisch**: 3 St. Der erste Theil der Elementargrammatik von Plöb. Extemporalien und Scripta. Leber und Palzer.

5. **Geographie:** 3 St. Kurze Wiederholung des geographischen Pensums der Sexta. Sodann die Geographie von Europa und insbesondere von Deutschland. Fortgesetzte Uebungen im Kartenzeichnen. Schiffer.

6. **Rechnen:** 3 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. Neues Maß- und Gewichtssystem. Regeldetri und Kettenfah. Gesellschaftsrechnung und die leichteren Aufgaben aus der Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung. Schriftliche Arbeiten. Palzer.

7. **Zeichnen:** 2 St. Fortsetzung im Kopfzeichnen: die einzelnen Theile bis zum ganzen Kopf in Umrissen. Schattieren von Körpern, Gebäuden und kleinen Landschaften. Philippart.

8. **Schreiben:** 3 St. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen, sowie die Anfänge der griechischen Schrift. Palzer.

9. **Gesang:** 1 St. Kenntniß der verschiedenen Dur- und Moll-Tonarten. Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder. Kirchengesang. Lückeler.

### Sexta A und B.

Ordinarien: Hülflehrer Palzer (im Sommer Dr. Bone) und commiss. Lehrer Heinz.

1. **Religionslehre:** 3 St. a) Katholische: Das erste und zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des N. Testaments nebst der Geographie von Palästina. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische, im Winter mit Quinta combinirt. Im Sommer: Lesen und Erklären einer Auswahl aus Zahn's biblischen Geschichten des N. Testaments. Katechismus. Höhdorf.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen und Erklären geeigneter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Remachy. Declamationsübungen, insbesondere Memorieren von Volksliedern. Mündliches Nacherzählen vorgetragener und gelesener Abschnitte. Unterscheidung der Redetheile; Declination, Comparison und Conjugation im Anschluß an den lateinischen Unterricht; die Bestandtheile des einfachen Satzes. Uebungen in der Orthographie durch Extemporalien. Alle 14 Tage eine abwechselnd zu Hause und in der Classe angefertigte Reinaufgabe, bestehend in Abschriften, in Reinschriften nach Dictaten und in Reproductionen mündlich verarbeiteter Erzählungen. Palzer (im Sommer Dr. Bone) und Heinz.

3. **Latin:** 10 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre und des einfachen Satzes nach Meirings kleiner Grammatik (bis Cap. 47) und nach dem Uebungsbuch von Spieß. Memorieren von Vocabeln und Sätzen. Mündliche und schriftliche Extemporalien. Reinaufgaben. Palzer (im Sommer Dr. Bone) und Heinz.

4. **Geographie:** 3 St. Das Nöthigste aus der mathematischen Geographie zum Verständniß des Globus und der Karte. Kurze Uebersicht über die gesammte Erdoberfläche. Die wichtigsten Staaten mit ihren Hauptstädten. Anfänge im Kartenzeichnen. Heinz.

5. **Rechnen:** 4 St. Die 4 Species mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reducieren. Leichte Aufgaben aus der Bruchrechnung und Regeldetri, meist im Kopfe. Schriftliche Arbeiten. Palzer.

6. **Zeichnen:** 2 St. Zeichnen verschiedener Linien und Winkel und deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren, Körpern und Gebäuden. Anfang zum Kopfzeichnen. Philippart.

7. **Schreiben:** 3 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Folge. Palzer.

8. **Gesang:** 2 St. Kenntniß der Noten, Tactarten und Intervalle. Treffübungen. Einübung zweistimmiger Lieder. Lütjeler.

### Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

1. **Religionslehre:** a) Katholische: Schumachers bibl. Geschichte. Katechismus der Erzdiocese Köln. Dubelmans Leitfaden.

b) Evangelische: Zahns bibl. Geschichte. Rheinischer Katechismus.

2. **Deutsch:** Deutsche Lesebücher von Remachy. Henses Leitfaden.

3. **Latein:** Meirings kleinere und größere Grammatik. Uebungsbücher von Spieß, Meiring und Süpfler. Vocabularium von Meiring.

4. **Griechisch:** Jacobs Elementarbuch. Buttmanns Schulgrammatik.

5. **Französisch:** Elementar- und Schulgrammatik von Plöy. Knebels Grammatik.

6. **Hebräisch:** Vosens Anleitung.

7. **Geschichte und Geographie:** Daniels Leitfaden der Geographie. Grundriß der Geographie und Geschichte von Büß.

8. **Rechnen und Mathematik:** Schmidts Elementar-Arithmetik und Algebra. Meyers Lehrbuch.

9. **Physik:** Brettners Leitfaden.

### Bemerkungen.

1. Turnunterricht wurde vom Gymnasiallehrer Sonnenburg während des Winters in vier Stunden und im Sommer, unter freiwilliger Betheiligung des Gymnasiallehrers Rüppers, in sechs Stunden wöchentlich gegeben.

2. Außer dem obligatorischen Unterricht für die drei untern Classen waren noch zwei facultative Zeichenstunden angeordnet, woran sich 45 Schüler von Tertia bis Prima betheiligten.

3. Die Gesangübungen des Kirchenchores und des aus allen Classen ausgewählten engeren Chores wurden in drei wöchentlichen Stunden betrieben.

4. Hodegetische Belehrungen erteilte der Director den Schülern der oberen Classen, namentlich den Abiturienten, bei passenden Gelegenheiten.

### Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima.

I. **Oberprima.** a) Deutsche Aufsätze: 1. Vieles wünscht sich der Mensch und doch bedarf er nur Wenig. 2. Muth verloren, Alles verloren. 3. Schwierigkeit der Selbsterkenntniß. 4. Stillstand ist Rückgang. 5. (Classenarbeit) Früh übt sich, was ein Meister werden will. 6. Der unvergängliche Werth der homerischen Gedichte. 7. Wer Nichts für Andere thut, thut Nichts für sich.

b) Lateinische Aufsätze: 1. Carthago, aemula imperii Romani. 2. Fatalem fuisse Romanis diem Alliensem, multo fataliorem Graecis Chaeroneensem demonstratur. 3. Quibus maxime bellis Romani orbis terrarum imperium obtinuerint. 4. Quae similitudo inter Themistoclis et Coriolani fortunam intercedat, demonstratur. 5. Quid primum bellum Punicum ad rem Romanorum augendam valuerit. 6. (Classenarbeit) Quaeritur, utrum Graeci an Romani de genere humano melius meruerint. 7. Vel pace vel bello clarum fieri licet.

II. **Unterprima.** a) Deutsche Aufsätze: 1. Ueber den Ausspruch des Horaz: Principibus placuisse viris non ultima laus est. 2. In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister. 3. Die angeborenen Bande knüpfte fest. 4. Die Ehrfurcht. 5. (Classenarbeit) Ueber den Werth der Selbsterkenntniß. 6. a) Prometheus. Eine Statue. b) Leiden, eine Schule der Weisheit. 7. Rechtfertigung von Horazens Selbstlob: Exegi monumentum etc. 8. Die Rede ein Schwert. 9. (Classenarbeit) Ueber die Charaktere der Hauptpersonen im Nibelungenliede.

b) Lateinische Aufsätze: 1. Quibus rebus factum sit, ut principatus Graeciae a Lacedaemoniis ad Thebanos transferretur. 2. Quatenus fuerint maxime insignes Romanorum clades, quantoque animo eas tulerint, quaeritur. 3. Quomodo factum sit, ut Hippas Athenis, Roma Tarquinius expellerentur. 4. Quae causae fuerint, cur Camillus alter, C. Marius tertius Romae conditor appellaretur. 5. (Classenarbeit) De belli Peloponnesiaci causis et vicissitudinibus. 6. Henrici I., Germanorum regis, quae fuerint in patriam merita. 7. Quo maior gloria, eo maior invidia. 8. De bello Numidico, civilium bellorum semine. 9. (Classenarbeit) Magnas saepe res non ita magnis copiis gestas esse, exemplis illustretur.

### Themata für die schriftliche Abiturientenprüfung.

1. Religionslehre. a) Katholische: Kurzgefaßte Zusammenstellung der katholischen Lehre über die Person Jesu Christi im Anschlusse an die betreffenden Häresien der ersten Jahrhunderte. b) Evangelische: Was lehrt der Herr vom Sabbath?
2. Deutscher Aufsatz: Die traurigen Folgen der Genußsucht.
3. Lateinischer Aufsatz: Quid Romani singulis suis regibus debuerint.
4. Lateinisches Scriptum: Ein Dictat nach Muret.
5. Griechisches Scriptum: Ein Dictat nach Xenophon.
6. Französisches Scriptum: Ein Dictat.
7. Mathematische Aufgaben: Planimetrische: Ein gegebenes gleichschenkeliges Dreieck in ein gleichseitiges zu verwandeln. Stereometrische: Ein electrischer Conductor hat die Form eines 50<sup>cm</sup> langen, 8<sup>cm</sup> dicken Cylinders, dessen beide Enden durch Halbkugeln geschlossen sind. Wie schwer ist derselbe, wenn ein  $\square$ -Meter des verwendeten Bleches 8  $\mathfrak{K}$  wiegt? Algebraische: Für ein Darlehn von 250 Thlr. werden nach 3 Jahren 350 Thlr. zurückgezahlt. Wieviel Prozent repräsentirt dies? Trigonometrische: Ein gleichseitiges Dreieck von 5<sup>m</sup> Höhe ist parallel der Basis halbiert. Wie groß ist eine Diagonale des dadurch entstehenden Trapezes?

## B. Verfügungen der Behörden.

1. Durch Ministerial-Rescript vom 31. October 1871 ist angeordnet worden, daß die Aufnahme in das Gymnasium hinfort auch von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen sei.

2. Ministerial-Rescript vom 28. Oct. 1871:

„Gemäß einer Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870 wird vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepcefährichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sein.

Diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule I. O. zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen, haben sich an das Königl. Schul-Collegium der Provinz zu wenden, wo sie sich aufhalten, und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, so wie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen. Sie werden von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen.

Es wird eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgehalten. Zu der erstern gehört bei den Gymnasien: ein deutscher Aufsatz, ein lateinisches und ein französisches Exercitium und eine mathematische Arbeit; mündlich wird im Lateinischen und Griechischen, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Elementen der Physik geprüft. Bei Realschulen I. O. besteht die schriftliche Prüfung in einem deutschen Aufsatz, einem französischen und englischen Exercitium und einer mathematischen Arbeit; mündlich wird bei denselben in der lateinischen, französischen und englischen Sprache, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Naturwissenschaften geprüft.

Das Maß der Anforderungen ist das für die Beförderung nach Prima vorgeschriebene. Rücksicht auf den gewählten Lebensberuf darf dabei nicht genommen werden.

Die eigenen Schüler der Gymnasien und Realschulen I. O. werden einer Prüfung nur so weit unterzogen, als es an den einzelnen Anstalten zum Zweck der Beförderung herkömmlich ist.“

3. Ministerial-Rescript vom 29. Februar 1872:

„Das Gebiet des höheren Unterrichtswesens hat von den kirchlichen Bewegungen der Gegenwart nicht unberührt bleiben können. Die verschiedenen für die Schulverwaltung dadurch angeregten Fragen werden ihre definitive Erledigung erst im Zusammenhange des in Aussicht genommenen Unterrichtsgesetzes finden. Hinsichtlich des Religionsunterrichtes selbst ist jedoch zur Vermeidung drückender Uebelstände schon jetzt eine Aenderung der betreffenden Vorschriften geboten.

Demgemäß bestimme ich Folgendes:

- a. In den öffentlichen höheren Lehranstalten ist hinfort die Dispensation vom Religionsunterricht zulässig, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird.
- b. Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religionsunterricht außerhalb der Schule ertheilt werden soll, an das Königl. Prov.-Schul-Collegium oder die Königl. Regierung zu richten, unter deren Aufsicht die betreffende Anstalt steht.

- c. Die genannten Aufsichtsbehörden haben darüber zu befinden, ob der für den Religionsunterricht der Schule nachgewiesene Ersatz genügend ist. Ein von einem ordinierten Geistlichen oder qualifizierten Lehrer ertheilter, der betreffenden Confession entsprechender Unterricht wird in der Regel dafür angesehen werden können.
- d. Während der Zeit ihres kirchlichen Katechumenen- oder Confirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religionsunterricht derselben theilzunehmen.

An der Zugehörigkeit der religiösen Unterweisung zu der gesammten Aufgabe der höheren Lehranstalten, sowie an dem Lehrziel des Religionsunterrichts derselben wird durch vorstehende Bestimmungen nichts geändert. Diejenigen Schüler, welchen die Dispensation zugestanden worden ist, haben deshalb, wenn sie sich der Abiturientenprüfung unterziehen, auch in dieser Hinsicht den allgemeinen Anforderungen zu genügen; es finden darin die für die Extraner bei der Prüfung geltenden Bestimmungen auf sie Anwendung."

4. Gemäß Ministerial-Rescript vom 4. Juli c. ist den Schülern der Gymnasien und anderer höherer Unterrichtsanstalten die Theilnahme an religiösen Vereinen direct zu verbieten; Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot sind disciplinarisch, nöthigenfalls durch Entfernung von der Anstalt zu bestrafen.

### C. Chronik.

1. Das Schuljahr begann gemäß Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums am 6. October v. Js., nachdem am 4. und 5. Octbr. die nöthigen Prüfungen vorgenommen waren. Im Laufe desselben wurde der Unterricht Weihnachten vom 24. December bis zum 2. Januar incl., Ostern vom 27. März bis zum 11. April incl. und Pfingsten vom 18. bis zum 26. Mai ausgeföhrt.

2. Am 2. November wurde das herkömmliche Seelenamt für die verstorbenen Wohlthäter, Lehrer und Schüler des Gymnasiums gehalten.

3. Donnerstag den 21. März fand in der Aula des Gymnasiums die Vorseier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs statt, bei welcher Gelegenheit der Gymnasiallehrer Dr. Giers die Festrede hielt.

4. Am 24. März (Palmsonntag) gingen Schüler und Lehrer gemeinschaftlich zur österlichen Communion.

5. Sonntag den 12. Mai wurden 36 Schüler aus verschiedenen Classen, nachdem sie längere Zeit hindurch von dem Religionslehrer Dr. Harnischmacher waren vorbereitet worden, feierlich zur ersten h. Communion geführt.

7. Dem Gymnasiallehrer Küppers, Seconde-Lieutenant der Landwehr, wurde laut A. G. D. vom 4. April c. das Eiserne Kreuz verliehen.

8. Im Lehrer-Collegium traten seit dem Schlusse des vorigen Schuljahres folgende Veränderungen ein:

Der Schulamts-Candidat Dr. Joh. Pet. Schaefer aus Düren wurde durch Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 29. Aug. v. Js. zu einer commissarischen Beschäftigung bei dem Gymnasium zu Trier abberufen.

Der Candidat Dr. Herm. Schaefer aus Lehenich schied nach beendigtem Probejahr am Schlusse des vorigen Schuljahres aus.

Der Candidat Heinr. Fröhlich aus Oberpleis begann am 6. Octbr. v. Js. das vorschrifts-



## D. Statistische Nachrichten.

## 1. Frequenz im Schuljahr 1871—72.

a) im Wintersemester.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug die Zahl der Schüler 331.

Davon gingen ab am Schlusse des Schuljahres und in den Herbstferien aus	Es waren zu Anfang des Schuljahres		Zugang während des Wintersemesters in	Darunter waren						Abgang während des Wintersemesters und der Osterferien aus	Bestand am Schlusse der Osterferien in	
	aus dem vorigen Schuljahre in	neu Aufgenommene in		katholisch	evangelisch	israelitisch	einheimische	auswärtige	Ausländer			
I sup.	22	21	—	16	4	1	12	9	—	—	21	
I inf.	3	24	1	16	8	1	21	4	—	2	23	
II sup.	8	17	1	11	7	—	13	5	—	—	18	
II inf.	7	18	—	7	10	1	17	1	—	1	17	
III sup.	1	33	4	19	17	1	28	9	—	2	35	
III inf. A.	2	24	2	12	12	2	19	6	1	4	22	
III inf. B.	6	25	2	15	9	3	22	5	—	2	25	
IV A.	3	34	4	22	15	1	32	5	1	4	34	
IV B.	6	35	2	24	12	1	26	11	—	3	34	
V A.	3	33	6	27	13	1	31	10	—	2	39	
V B.	5	32	6	28	9	1	30	4	4	3	35	
VI A.	1	8	32	23	19	—	34	6	2	4	38	
VI B.	2	8	33	30	10	1	37	4	—	3	38	
	69	312	93	4	250	145	14	322	79	8	30	379
		405			409			409				
		409										

b) im Sommersemester.

Neu aufgenommen wurden beim Beginn des Sommersemesters in	Zahl der Schüler am Anfang des Sommersemesters in	Zugang während des Sommersemesters in	Darunter waren						Abgang während des Sommersemesters aus	Bestand am Schlusse des Sommersemesters resp. des Schuljahres in		
			katholisch	evangelisch	israelitisch	einheimische	auswärtige	Ausländer				
I sup.	—	21	—	16	4	1	12	9	—	21		
I inf.	1	24	1	15	9	1	19	6	—	4	21	
II sup.	1	19	—	11	8	—	13	6	—	3	16	
II inf.	2	19	—	6	12	1	18	1	—	—	19	
III sup.	—	35	—	19	15	1	26	9	—	2	33	
III inf. A.	1	23	—	9	13	1	18	4	1	2	21	
III inf. B.	1	26	1	16	8	3	23	4	—	4	23	
IV A.	1	35	—	18	16	1	29	5	1	1	34	
IV B.	1	35	—	25	9	1	24	11	—	—	35	
V A.	1	40	—	26	13	1	30	10	—	1	39	
V B.	2	37	2	28	10	1	29	6	4	4	35	
VI A.	1	39	—	19	20	—	33	4	2	4	35	
VI B.	1	39	—	28	10	1	34	5	—	4	35	
	13	392	4	236	147	13	308	80	8	29	367	
		396			396			396				

## c) im Laufe des ganzen Schuljahres.

Anzahl der Schüler zu Anfang des Schuljahres	im Laufe des Schuljahres wurden aufgenommen	also war das Gymnasium im Ganzen besucht von	Darunter waren					
			kath.	evang.	israel.	einheim.	auswärt.	Ausländer
405	21	426	255	157	14	331	87	8

## 2. Namen der Schüler.

(\* bezeichnet den Abgang, × den Zugang im Laufe des Schuljahres.)

## Oberprima.

Auerbach, Benj.	aus Wald.
Freundenberg, Franz	" Bonn.
Herr, Heinr.	" Treis.
v. Höbel, Alex.	" Bochum.
Krafft, Emil	" Bonn.
Kreuzwald, Siegfr.	" Commern,
Linzbach, Conrad	" Lengsdorf.
Meser, Franz	" Bonn.
Ober, Phil.	" Bonn.
Pesch, Heinr.	" Köln.
Peters, Franz	" Friesdorf.
Rabberg, Hub.	" Wollersheim.
Reuter, Jos.	" Andernach.
Richard, Eduard	" Bonn.
Schmidt, Aug.	" Bonn.
Schulze-Berge, Franz	" Obercassel.
Trompeter, Julius	" Altena.
Wachendorf, Carl	" Bonn.
Wilhelmi, Leop.	" Kanten.
Wingen, Aug.	" Bonn.
Wülfing, Gottfr.	" Godesberg.

Stinzing, Roderich	aus Heidelberg.
Weber, Max	" Bonn.
Weimann, Ludw.	" Aachen.
* Wipperfürth, Anton	" Bonn.
Wolters, Alfred	" Wesel.
Zacher, Theodor	" Bonn.

## Obersecunda.

Auerbach, Julius	aus Oberdollendorf.
Bleibtreu, Herm.	" Zülchow.
Böcker, Rud.	" Bonn.
* Brendel, Rob.	" Gatingen.
* Endres, Peter	" Limperich.
× Hanstein, Reinold	" Berlin.
van Hauten, Alb.	" Bonn.
Henjeler, Conrad	" Grav-Rheindorf.
Kaufmann, Paul	" Bonn.
Krag, Jos.	" Bonn.
Kyll, Franz	" Lechenich.
Liebig, Aug.	" Siegen.
* Lübbede, Otto	" Nachrodt.
Oberbeck, Paul	" Fröndenberg.
Schellmann, Ludw.	" Bonn.
Schüth, Adam	" Bonn.
Stoffel, Heinr.	" Bonn.
Teusch, Jacob	" Bräm.
Westhoven, Franz	" Bonn.

## Unterprima.

Auerbach, Siegfr.	aus Bonn.
× Bachem, Stephan	" Königswinter.
* Breuer, Anton	" Ramersdorf.
* Eilebrecht, Anton	" Lechenich.
Freundenberg, Theod.	" Bonn.
Friede, Heinr.	" Bonn.
× Hartstein, Ernst	" Poppelsdorf.
Heinemann, Joh.	" Bonn.
Heinen, Peter	" Poppelsdorf.
v. Hoiningen gen. Huene, Hans	" Siegen.
* Kirvel, Joh.	" Pech.
Koll, Gottfr.	" Bonn.
Koll, Theod.	" Bonn.
Leo, Hans	" Regenwalde.
Meyer, Richard	" Ibbenbüren.
Möller, Carl	" Bonn.
Pahlke, Walter	" Remscheid.
Ribbert, Hugo	" Limburg a. d. Renne.
Schaefer, Jos.	" Reffenich.
* Schmitz, Stephan	" Avenau.
Schwiderath, Gerh.	" Solingen.

Auerbach, Wolsf.	aus Bonn.
Beder, Anton	" Bonn.
Beder, Franz	" Bonn.
× Bertram, Ewald	" Dennepe.
Bleibtreu, Carl	" Hardt.
Eichbaum, Anton	" Bonn.
Galby, Richard	" Saarbrücken.
Hebold, Otto	" Bonn.
Henry, Louis	" Bonn.
Hopmann, Adolph	" Bonn.
Kangen, Walter	" Friedr.-Wilh.-Hütte bei Menden.
× Madden, William	" Bonn.
v. Mirbach, Wilh.	" Posen.
Orth, Wilh.	" Bonn.
Prieger, Ferd.	" Kreuznach.

## Untersecunda.

Rosen, Frh. aus Leipzig.  
 Rumler, Alejandro " Arequipa in Peru.  
 \* Strauben, Ferd. " Asperden.  
 Wittgenstein, Maxim. " Bielefeld.  
 Wolff, Friedr. Wilh. " Magdeburg.

## D bertertia.

Badenheuer, Bertram aus Bonn.  
 Beder gen. Schulze-Westhoff, Franz " Westhoff bei Billmerich.  
 Beder, Jacob " Birkenfeld.  
 Borndrüd, Herm. " Ferndorf.  
 Diergardt, Friedr. " Burscheid.  
 \* v. Dindlage, Georg " Verden.  
 Eichen, Peter " Medenheim.  
 Flink, Carl " Barmen.  
 Freitag, Carl " Cöln.  
 Friede, Adolph " Bonn.  
 Graham, John " Bonn.  
 Hauptmann, Felix " Bonn.  
 Hemmde, Max " Berlin.  
 Herz, Otto " Adenau.  
 Herz, Maxim. " Bonn.  
 Hoh, Friedr. " Bonn.  
 Klein, Benedict " Königswinter.  
 Klein, Wilh. " Neunkirchen.  
 \* Liebert, Alfred " Manchesfer.  
 Massen, Peter " Zündorf.  
 Neuendorff, Joh. " Bonn.  
 Nonnenbruch, Max " Birjen.  
 Ott, Peter " Beuel.  
 Pollmann, Ferd. " Bonn.  
 Rahm, Math. " Bonn.  
 Riedel, Alf. " Rheydt.  
 Sasse, Ludw. " Cöln.  
 Schnorenberg, Ignaz " Billich.  
 \* Springer, Jaroslaw " Prag.  
 Steinbrind, Otto " Siegen.  
 Thiebes, Peter " Oberdollendorf.  
 Thomann, Georg " Bonn.  
 Vianden, Heinr. " Bonn.  
 Vierlotten, Franz " Honnef.  
 \* v. Wasielewski, Wlsg. " Bonn.  
 Werner, Carl " Cöln.  
 Wülffing, Carl " Godesberg.

## Untertertia A.

Abels, Wilh. aus Vinnich.  
 Bennerichdi, Carl " Bonn.  
 v. Bernuth, Hans " Groß-Oschersleben.  
 × Bertram, Hugo " Lennepe.  
 Borndrüd, Adolph " Ferndorf.  
 v. Griesheim, Adolph " Engelskirchen.  
 Hellefessel, Heinr. " Bonn.  
 \* Hölscher, Heinr. " Godesberg.  
 Hopmann, Joh. " Bonn.  
 \* Klaes, Franz " Sechtem.  
 Klingemann, Carl " London.  
 \* de Kuyper, Henri " Rotterdam.  
 \* Neuerburg, Albert " Bonn.  
 Rick, Otto " Düren.  
 Roegel, Wilh. " Cöln.  
 Schmidt, Gottfr. " Bonn.  
 Schulze, Hugo " Halle.

Schulze, Oscar aus Bonn.  
 Springorum, Eduard " Deutz.  
 \* Stüder, Peter " Duisdorf.  
 Trompeter, Rud. " Bonn.  
 Ungar, Joh. " Bonn.  
 Viehöfer, Joh. " Bonn.  
 Wasserburger, Georg " Bonn.  
 Weimann, Wilh. " Kreuznach.  
 Wolters, Paul " Bonn.  
 \* Junz, Joseph " Bonn.

## Untertertia B.

Angelbis, Alex. aus Bonn.  
 Bergemann, Julius " Frankfurt a. M.  
 Boose, Carl " Siegen.  
 v. Bülow, Hans " Braunschweig.  
 Creuzer, Joh. " Bonn.  
 Dahm, Jacob " Bonn.  
 Düringer, Robert " Deutz.  
 Engelskirchen, Franz " Bonn.  
 \* Gerhartz, Wilh. " Bornmersdorf.  
 Koll, Peter " Bonn.  
 Kranz, Herm. " Bremerhaven.  
 Krupp, Hubert " Godesberg.  
 \* Lappmann, Const. auf Gut Hohensfelde, Kr. Wiedenbrück.  
 \* Lappmann, Hub. " Gut Hohensfelde, Kr. Wiedenbrück.  
 Lehmann, Gust. aus Barmen.  
 v. Leleque, Felix " Moers.  
 Loeb, Joseph " Bonn.  
 × v. Loehr, Joseph " Darmstadt.  
 \* Luyken, Albert " Landfort bei Anholt.  
 Mayer, Moriz " Grab-Rheindorf.  
 Rasse, Friedr. " Rostock.  
 Röbmer, Wilh. " Saarlouis.  
 \* Rose, Carl " Bonn.  
 Rühlle, Walter " Breslau.  
 Sonnenburg, Peter " Bonn.  
 Sturm, Wilh. " Bonn.  
 Ungar, Maxim. " Bonn.  
 Wachendorf, Adolph " Bonn.

## Quarta A.

Achenbach, Friedr. aus Siegen.  
 Arntz, Julius " Lennepe.  
 Barth, Franz " Bonn.  
 Baunscheidt, Ernst " Cundenich.  
 Broffel, Nic. " Dormagen.  
 \* v. Bylandt-Rheydt, Wilh. " Haag.  
 Cahn, Carl " Bonn.  
 Cubitt, Alex. " Stuttgart.  
 Emons, Peter " Bonn.  
 \* Esser, Heinr. " Rheydt.  
 Esser, Wilh. " Bonn.  
 Frings, Joh. " Buschdorf.  
 Gilgenberg, Armand " Cupen.  
 Hauptmann, Rob. " Bonn.  
 \* van Hauten, Friedr. " Bonn.  
 Hermes, Christian " Bonn.  
 Honeder, Hubert " Petersburg.  
 König, Alex. " Hilscheid.  
 Krüger, Alphons " Ratibor.  
 Laue, Max " Ratibor.

Lehnen, Peter  
 Lent, Robert  
 Liebert, Edwin  
 Mertens, Jos.  
 Nasse, Dietrich  
 Prieger, Joh.  
 Rath, Ernst  
 vom Rath, Johannes  
 Nühle, Heinr.  
 v. Sandt, Maxim.  
 Schmitz, Emil  
 \* Schubert, Alfred  
 Schugi, Paul  
 Schumacher, Joh.  
 Schwickerath, Friedr.  
 Servien, Gabriel  
 × Smith, Aug.  
 Wichmann, Ralph  
 \* Zehnpenning, Georg

aus Hinterweiler.  
 " Cöln.  
 " Manchester.  
 " Grav-Rheindorf.  
 " Bonn.  
 " Kreuznach.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Greifswald.  
 " Bonn.  
 " Obercassel.  
 " Poppelsdorf.  
 " Heimersheim.  
 " Bonn.  
 " Solingen.  
 " Constantinopel.  
 " Maaß.  
 " Braunschweig.  
 auf Neugeldorfer Hof bei  
 Brühl.

## Quarta B.

\* aus'm Weertsh, Paul  
 Braun, Herm.  
 Breuer, Rob.  
 Brünker, Math.  
 Busch, Wilh.  
 Cajetan, Joh.  
 Dahm, Franz  
 v. Diergardt, Johannes  
 Ermel, Heinr.  
 Frembgen, Franz  
 Götter, Christian  
 Heidland, Hugo  
 \* Hellmers, Emil  
 Hirsch, Jacob  
 Honeder, Martin  
 Kayemich, Jos.  
 Kaufmann, Eduard  
 Kraemer, Adolph  
 Kreuger, Joh.  
 Laurentz, Heinr.

aus Kessenich.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Duisdorf.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Poppelsdorf.  
 " Bonn.  
 " Düffeldorf.  
 " Oberdollendorf.  
 " Bonn.  
 " Cöln.  
 " Cöln.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Lengsdorf.  
 " Bonn.  
 " Muffendorf.  
 " Obercassel.  
 auf Burg Lindweiler bei  
 Schleiden.

Leo, Ernst  
 Manger, Ludw.  
 \* Magle, Friedr.  
 Mohr, Theod.  
 Pelman, Anton  
 Richard, Ernst  
 Richard, Franz  
 Rosen, Hareth  
 Scholl, Wilh.  
 Schorn, Christian  
 Schugt, Heinr.  
 Standke, Louis  
 Stockhausen, Victor  
 Weit, August  
 Bieweger, Wilh.  
 Wolf, Carl  
 v. Weichs, Carl  
 × Windel, Jos.

aus Bonn.  
 " Bonn.  
 " Siegen.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Endenich.  
 " Leipzig.  
 " Hürth.  
 " Bonn.  
 " Heimersheim.  
 " M.-Gladbach.  
 " Lindlar.  
 " Rostock.  
 " Coblenz.  
 " Rom.  
 " Roesberg.  
 " Mehlem.

## Quinta A.

Arntz, Herm.  
 Bardenhever, Hugo

aus Kemna.  
 " M.-Gladbach.

Baur, Nic.  
 Böker, Herm.  
 Braun, Carl  
 Büchel, Joh.  
 David, Ludw.  
 \* v. Dindlage, Alfr.  
 Dunkelberg, Alex.  
 Ehrich, Emil  
 Ermel, Arthur  
 Faßbender, Jos.  
 Frigen, Heinr.  
 Hermide, Emil  
 × v. Hübsch, Gustav  
 × v. Hübsch, Heinr.  
 Klostermann, Rud.  
 v. Knorr, Friedr.  
 Koch, Wilh.  
 König, Friedr.  
 Lanfer, Augustin  
 Madden, Samuel  
 × Müller, Paul  
 Oster, Alex.  
 Overbeck, Hans  
 Brem, Wilh.  
 Rahm, Joh.  
 Roedel, Otto  
 Scharrenbroich, Carl  
 Schiesgen, Ferd.  
 \* Schneider, Cunib.  
 Schöneisen, Jac.  
 Schütz, Carl  
 \* Schwerdt, Richard  
 Sebes, Carl  
 Straußheid, Franz  
 Unterharnscheidt, Ferd.  
 Weiler, Adolph  
 Weinert, Carl  
 Werner, Jos.  
 Wrede, Eduard  
 Wüsten, Michael

aus Berl.  
 " Brooklyn-Newport.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Altenkirchen.  
 " Hannover.  
 " Wiesbaden.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Endenich.  
 " Grav-Rheindorf.  
 " Bonn.  
 " Constantinopel.  
 " Constantinopel.  
 " Bochum.  
 " Münster.  
 " Bonn.  
 " Petersburg.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Diez.  
 " Bonn.  
 " Frödenberg.  
 " Ehrenbreitstein.  
 " Bonn.  
 " Cöln.  
 " Neunkirchen.  
 " Bonn.  
 " Haus Lörfeld b. Kerpen.  
 " Endenich.  
 " Bonn.  
 " Münster.  
 " Crefeld.  
 " Bonn.  
 " Guchenheim.  
 " Mehlem.  
 " Trier.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Bonn.

## Quinta B.

Bafen, Jacob  
 \* Becher, Carl  
 Belle, Tony  
 Bennert, Oscar  
 \* Brown, Dorrik  
 Cronenberg, Max  
 Doetich, Aug.  
 Dresen, Wilh.  
 Frings, Bernard  
 \* Gildemeister, Eduard  
 Gilgenberg, Rud.  
 van Haulen, Max  
 Heerlein, Carl  
 Hoening, Carl  
 Holtbuer, Friedr.  
 \* Jbach, Adolph  
 × Kind, Friedr.  
 Köhler, Carl  
 Krämer, Math.  
 Lippich, Joh.  
 × v. Loehr, Max  
 Lützenkirchen, Gottfr.  
 Marg, Albert

aus Endenich.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Antwerpen.  
 " St. Louis.  
 " Bonn.  
 " Coblenz.  
 " Bonn.  
 " Erzdorf.  
 " Bonn.  
 " Eupen.  
 " Bonn.  
 " Wiesbaden.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Bonn.  
 " Hilchenbach.  
 " Erfurt.  
 " Muffendorf.  
 " Bonn.  
 " Worms.  
 " Bonn.  
 " Herfel.



Namen.	Geburtsort.	Conf.	Alter.	Dauer des Schul- besuchs		Facultäts- studium oder sonstiger Lebensberuf.	Universität.
				am hies. Gymm. überhaupt.	in Prima.		
				Jahre.	Jahre.		
1. Auerbach, Benj.	Wald	israel.	16 $\frac{1}{2}$	4	2		
2. Freudenberg, Franz	Bonn	kath.	19 $\frac{1}{2}$	9	2	Medicin	Bonn
3. Herf, Heinrich	Treis	kath.	18 $\frac{1}{2}$	3	2	Medicin	Bonn
4. v. Hövel, Alex.	Bochum	kath.	17 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	2	Jurisprudenz	Heidelberg
5. Krafft, Emil	Bonn	evang.	18 $\frac{1}{2}$	10	2	Jurisprudenz	Bonn
6. Kreuzwald, Siegf.	Commern	kath.	19	3	2	Medicin	Bonn
7. Linzbach, Conrad	Lengsdorf	kath.	20 $\frac{1}{2}$	6	2	Jurisprudenz	Bonn
8. Messer, Franz	Bonn	kath.	17	8	2	Medicin	Bonn
9. Oster, Philipp	Bonn	kath.	19	10	2	Theol. u. Jurispr.	Bonn
10. Peisch, Heinrich	Cöln	kath.	17 $\frac{1}{2}$	8	2	Rechtsw.	Aachen
11. Peters, Franz	Friesdorf	kath.	19 $\frac{1}{2}$	8	2	Theologie	Bonn
12. Rabberg, Hubert	Wollersheim	kath.	20 $\frac{1}{2}$	6	2	Medicin	Bonn
13. Reuter, Joseph	Andernach	kath.	21	2	2	Medicin	Bonn
14. Richard, Eduard	Bonn	kath.	17	8	2	Theologie	Bonn
15. Schmidt, August	Bonn	evang.	20	10	3	Jura und Cam.	Heidelberg
16. Schulze-Berge, Franz	Obercassel	evang.	16 $\frac{1}{2}$	7	2	Medicin	Bonn
17. Trompeter, Julius	Altena	evang.	18 $\frac{1}{2}$	10	2	Math. u. Naturw.	Bonn
18. Wachendorff, Carl	Bonn	kath.	18 $\frac{1}{2}$	9	2	Medicin	Bonn
19. Wilhelmi, Leopold	Kanten	kath.	19	7	2	Chemie	Heidelberg
20. Wingen, August	Bonn	kath.	19	10	2	Jura und Cam.	Bonn
21. Wülffing, Gottfried	Godesberg	kath.	16 $\frac{1}{2}$	5	2	Kaufmannsstand Theologie	— Bonn

Den Abiturienten Herf, Krafft, Richard, Wilhelmi und Wingen wurde auf Grund der früheren Leistungen und des Ergebnisses der schriftlichen Prüfung die mündliche Prüfung erlassen.

Außerdem wurde dem externen Maturitäts-Aspiranten Nathan Stein aus Danzig das Zeugniß der Reise zuerkannt.

### E. Lehrmittel.

Zur Erweiterung der wissenschaftlichen Sammlungen des Gymnasiums wurden die etatsmäßigen Mittel verwendet.

An Geschenken erhielt die Anstalt für die Bibliothek: Hinrichs Verzeichniß der Bücher f. d. J. 1871 und Kampfschulte zur Gesch. des Mittelalters, 3 Vorträge, von der Buchhandlung Max Cohen. — Ostermann, griech. Übungsbuch, 2. Aufl. vom Verleger Theodor Kay. — Remacle's deutsches Lesebuch f. d. untern Classen 2. Aufl. (6 Exemplare) von der Habicht'schen Buchhandlung. — Hottenrott, Übungsbuch f. Sexta und Viehoff, topische, astronomische und physische Geographie von der Lüderich'schen Buchhandlung. — Ein Ausflug nach Calabrien vom Prof. vom Rath. — Fr. Diez, etymolog. Wörterbuch der roman. Spr. 3. Aufl. vom Verfasser. — Nibelungenlied, 24. Aufl., Amlungenlied, 2. Aufl. und Sebastian Brants Narrenschiff von Prof. C. Simrock. — Sermond, Handbuch für den Turnunterricht von Oberlehrer Dr. Giesen. — Ködiger, Gesenius' hebr. Gram. 21. Aufl. von der Vogel'schen Verlagshandlung. — Bronka, kath. Kirchengesänge von der Teubner'schen Buchhandlung. — Schlämilch, 5stellige logarithmische und trigonometrische Tafeln von der Bieweg'schen Buchhandlung. — Victor Meyer, Tile Kolut vom Gymnasiallehrer Rüttger in Weplar.

## F. Beneficien.

1. Während dieses Jahres wurden nach Möglichkeit ganze und halbe Freistellen an würdige und unbemittelte Schüler vergeben. Aus der Stiftung Minola erhielt ein Untersecundaner das jährliche Stipendium von 30 Thaler, und aus der Breidenstein'schen Stiftung ein Obertertianer eine Unterstützung von 5 Thaler.

2. Der Bestand der Krankenkasse betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres 214 Thlr. 24 Sgr. 9 Pfg. Hierzu kamen im Laufe des Schuljahres an Zinsen, Geschenken und verschiedenen Beiträgen bei dem Director ein 64 Thlr. 13 Sgr. 5 Pfg. Berausgabe wurden 196 Thlr., mithin ist der Kassenbestand am Ende des Schuljahres 83 Thlr. 8 Sgr. 2 Pfg.

## G. Schlußfeierlichkeiten.

Oeffentliche Prüfungen in der Aula des Gymnasiums.

Freitag, den 30. August, Vormittags:

Sexta von 9—10: Religionslehre Dr. Küpper. — Geographie Heinz.

Quinta von 10—11: Französisch Leber. — Rechnen Falzer.

Quarta von 11—12: Latein Dr. Humpert. — Griechisch Schiffer.

An demselben Tage Nachmittags:

Untertertia von 3—4: Geschichte Buzs. — Latein Küppers.

Obertertia 4—5: Französisch Dr. Giers. — Religionslehre Dr. Harnischmacher.

Samstag, den 31. August, Vormittags:

Untersecunda von 9—10: Virgil Werner. — Physik Sonnenburg.

Obersecunda von 10—11: Geschichte Dr. van Hout. — Homer Dr. Bone.

Unterprima von 11—12: Mathematik Dr. Caspar. — Deutsch Dr. Giesen.

Montag, den 2. September.

Erinnerungsfeier des glorreichen Tages von Sedan.

Morgens 8 Uhr feierlicher Gottesdienst mit Te Deum.

An demselben Tage Nachmittags 3 Uhr in der Aula:

1. Gesang: Halleluja, von Rink.

2. Declamation

des Untersecundaners Wolfgang Auerbach: Eine alte Geschichte, von Carl Gerold.

der Quartaner Ernst Leo und Ernst Rath: Gespräch zwischen dem alten Fritz und dem Marshall Vorwärts im Himmel.

des Quintaners Ferd. Schiefgen: Die Rheinsage, von Geibel.

des Sextaners August Frings: Heinrich der Vogelsteller, von Vogl.

des Sextaners Hermann Sabée: Die Vinzer Wettermacher, von Guido Görres.

des Obertertianers Max Nonnenbruch: Die Schlacht, von Schiller.

des Untertertianers Peter Sonnenburg: Unsere Mainbrücke, von Ernst Dohm.

des Unterprimaners Alfred Wolters: Die Erfüllung, von D. v. Redwitz.

3. Gesang: Vaterlandsruf, von Mozart.

4. Lateinische Rede des Abiturienten Eduard Richard: Antiquitatis studium quantam vim habeat ad ingenia nostra moresque conformandos.

Deutsche Rede des Unterprimaners Theodor Freudenberg: Kurze Charakteristik der Hauptpersonen im Nibelungenliede.

5. Gesang: An das Vaterland, von Kreuzer.

6. Schlußworte des Directors: Bedeutung des Tages von Sedan; — Stiftung einer Gedenktafel für den im letzten Kriege gefallenen Secundaner Arnold v. Sanden; — Entlassung der Abiturienten.

7. Gesang: Groß ist der Herr! von Rungenhagen.

Hierauf werden den Schülern in ihren Classenlocalen die Censuren ertheilt und die Versetzungen bekannt gemacht.

### Stiftung einer Gedenktafel für den Secundaner Arnold von Sanden, der im Kriege von 1870—71 den Heldentod starb.

Aus unserer Anstalt traten vor 2 Jahren beim Beginn des Krieges die Abiturienten Prinz Joh. v. Arenberg, Friedr. v. Diergardt, Albert Fischer, Franz Mechtenberg, Rudolf Simons, der Unterprimaner Heinr. Thomée und der Secundaner Arnold von Sanden voll Hingebung und Opferfreudigkeit für das Vaterland unmittelbar aus der Schule freiwillig unter die Waffen.

Während die übrigen sämmtlich wohlbehalten mit dem siegreichen Heere in die Heimath zurückkehrten, starb der jüngste unter ihnen, **Arnold von Sanden**, den Heldentod.

Geboren den 16. Jan. 1853 zu Wiese in Ostpreußen, nahm er, 16 Jahre alt, im Herbst 1869 von den Seinigen und der Heimath Abschied und begab sich mit seinem jüngern Bruder nach Bonn, um unter den Augen seines Schwagers, des jetzigen Geh. Legationsraths Regidi zu Berlin, am hiesigen Gymnasium seine Studien fortzusetzen. Hier traf den Secundaner im Sommer 1870 des Königs Ruf zu den Waffen, und sogleich drängte es ihn, mit in den heiligen Kampf zu ziehen. — Wohl regte sich in ihm altpreussisches Soldatenblut. Sein Großvater mütterlicher Seits, Graf Hülsen, war als preussischer General gestorben, vielfach ausgezeichnet in den Freiheitskriegen; seines Vaters Vater, Freiherr Wilh. v. Sanden-Tussainen, hatte sich in derselben großen Zeit an der Stiftung des National-Cavallerie-Regiments betheiliget, war im Kriege, in den er 19jährig zog, bis zum Major avanciert und trug das eiserne Kreuz erster und zweiter Classe. Weiter hinauf hatten seine Vorfahren Hülsen sich im 7jährigen Kriege als Helden bewährt; und einer seiner mütterlichen Ahnherren war Graf Geßler, der in der Schlacht bei Hohenfriedberg mit den Baireuth-Dragonern 20 Bataillone Oesterreicher zerstreute und von Friedrich dem Großen auf dem Schlachtfelde zum Feldmarschall ernannt wurde. Auf Rauch's Denkmal Friedrich II. stehen zwei Vorfahren Arnolds v. Sanden: Geßler und Hülsen.

Vor seinem Eintritt in das Heer holte Arnold die Erlaubniß der Eltern ein und erhielt sie („auf Tod und Leben — wie Gott will“). Sein Entschluß war ein ganz freier; keine Anregung kam von außen, wohl aber herzliche Billigung. Er nahm die Sache sehr ernst. Zwei Wünsche sprach er seinen Angehörigen vor dem Scheiden aus: „noch das h. Abendmahl zu empfangen von seinem Lehrer, dem Superint. Pfarrer Wolters“, und „nicht in fremder Erde bestattet zu sein.“ Er hatte den Sieg — und den Tod vor Augen.

Wie glücklich schätzte er sich, daß der Arzt ihn für körperlich tüchtig erklärte! War doch sein kräftig gebauter Körper in steten Uebungen gestählt, weit den Jahren voraus.

Ungeduldig wartete er auf den Ruf in's Feld. Klagend saß er oft am Lager seines Schwagers Regidi, der als Nothhelferführer nach unermüdlicher, angestrengtester Thätigkeit im „stillen Heere“ schwer krank heimgekehrt war und ihm von Bionville und Gravelotte erzählte. Endlich fiel Metz und er rückte aus. Am 1. Nov. schied er von Bonn. — Seine Correspondenzkarten gaben Kunde von der Gewalt, mit welcher die heilige Sache sein Herz ergriffen hatte; sie athmeten Feuer und Leben. „Die Franzmänner

flohen; es kam wieder nicht zum Kampfe.“ „Attaque! Du ahnst nicht, wie der Befehl himmlisch klingt!“ „Ja, es verlohnt sich, im ersten Zuge der ersten Schwadron der Königsjuzaren zu reiten.“ Bei Bapaume am 3. Jan. 1871, als die Juzaren dem 33. (ostpreuß.) Regiment, seinen Landsknechten, zu Hilfe sprengten, traf ihn die mörderische Kugel; der rechte Oberschenkel war zerschmettert und die Kugel in den Rückgrat gedrungen. Er wurde auf seine Bitte evacuirt nach Bonn. Nach 7tägiger Fahrt auf Leiterwagen und Eisenbahnen in furchtbarer Winterkälte kam er in der Nacht vom 14. zum 15. Jan. in das Haus der Geschwister, ein Sterbender. Am 16. Jan. wurde er 18 Jahre alt; ein Blumenstrauch seiner Schulfreunde erfreute ihn. Die Kaiserproclamation von Versailles las er mit flatternden Händen. Den Sieg von St. Quentin begrüßte er jubelnd wenige Stunden vor dem Tode. In der Nacht vom 21—22. Januar, um 2½ Uhr, entschlief er sanft. Am 24. Januar wurde er mit militärischen Ehren und unter dem Geleite der Schüler der obern Gymnasialklassen bestattet. Wie die Schule mit dem Kranz und die Juzaren folgten, das war ein Bild seines Todes:

Knabe und Schüler,  
Soldat und Held!

Gingedenk der Worte des Dichters, welcher selbst im heiligen Kampfe gefallen ist:

Und steht du dann, mein Volk, bekränzt vom Glücke  
In deiner Vorseit heiligem Siegersglanz:  
Vergiß die treuen Todten nicht und schmücke  
Auch unsre Urne mit dem Eichenkranz!

haben Schüler und Lehrer, um das Andenken des treuen Todten mit dankbarem Herzen zu ehren, die nachstehende Gedenktafel in der Aula des Gymnasiums gestiftet, — ihm zum Ruhm, den jetzigen und zukünftigen Schülern unserer Anstalt zum Vorbild.

Wohl wieget Eines viele Thaten auf:  
Das ist um deines Vaterlandes Noth  
der Heldentod.



Dem Schüler der Secunda

**ARNOLD von SANDEN**

geb. zu Wiese in Ostpreussen d. 16. Jan. 1853

der freiwillig in das Königs-Hus.-Regt. eintrat  
u. in d. Schl. bei Bapaume d. 3. Jan. 1871 tödtlich verwundet  
bei seinen Geschwistern zu Bonn d. 22. Jan. 1872 starb

weiht diese Gedenktafel

das GYMNASIUM.

## H. Besondere Mittheilungen.

1. Das nächste Schuljahr beginnt Freitag den 11. October. Mittwoch den 9. October, Morgens 8 Uhr, findet die Ascensionsprüfung derjenigen Schüler statt, denen am Schlusse des Schuljahres eine Nachprüfung aufgegeben ist. An demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, beginnt die Prüfung der für Sexta angemeldeten Schüler; die übrigen neu Angemeldeten haben sich Donnerstag den 10. October, Morgens 8 Uhr, zur Prüfung einzufinden.

2. Kein Schüler darf ohne hinlängliche und rechtzeitige Entschuldigung über die Dauer der Ferien ausbleiben.

3. Für die Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntniß der Redetheile und des einfachen Satzes; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Species mit unbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des N. T. und mit dem Leben Jesu. — Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen.

4. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete am 3—7. October Vormittags 9—12 Uhr entgegen. Dieselben müssen durch die Eltern oder deren Stellvertreter in Person oder schriftlich, unter Vorlegung des Geburtscheines, des Abgangszeugnisses resp. eines über Führung und Leistungen des betr. Schülers während des letzten Jahres genügend sich aussprechenden Unterrichtszeugnisses und eines Impf- bez. Revaccinationsattestes geschehen.

5. Die austretenden Schüler bitte ich baldigst schriftlich abmelden zu wollen.

5. Auswärtige Schüler müssen so untergebracht werden, daß sie unter der nöthigen Aufsicht stehen. Wirthshäuser können im Allgemeinen nicht als geeignet befunden werden.

Bonn, den 9. August 1872.

**Dr. Klein.**

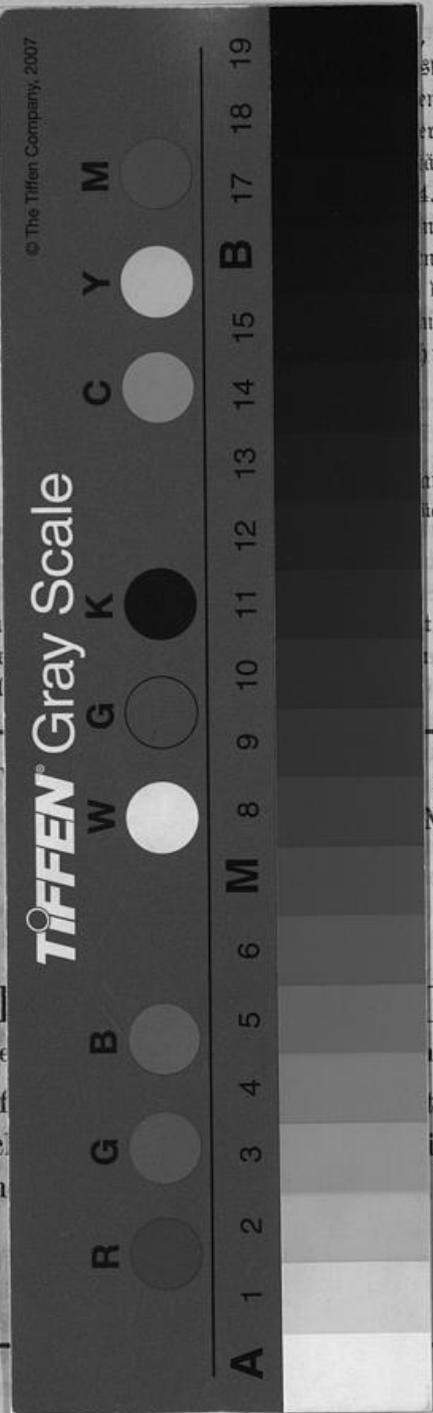


flohen; es kam wieder nicht  
 „Ja, es verlohnt sich, im erj  
 am 3. Jan. 1871, als die K  
 traf ihn die mörderische Kug  
 gedungen. Er wurde auf f  
 Eisenbahnen in furchtbarer  
 Geschwister, ein Sterbender.  
 erfreute ihn. Die Kaiserpro  
 Quentia begrüßte er jubeln  
 um 2 1/2 Uhr, entschlief er sa  
 Geleite der Schüler der ober  
 jaren folgten, das war ein

Eingedenk der Worte

haben Schüler und Lehrer, u  
 nachstehende Gedenktafel in de  
 künftigen Schülern unserer M

AL  
 ge  
 der f  
 u. in d. Se  
 bei sein



„wie der Befehl himmlisch klingt!“  
 Schützen zu reiten.“ Bei Bapaume  
 en Landsleuten, zu Hilfe sprengten,  
 ert und die Kugel in den Rückgrat  
 ägiger Fahrt auf Leiterwagen und  
 4. zum 15. Jan. in das Haus der  
 n Blumenstrauch seiner Schulfreunde  
 enden Händen. Den Sieg von St.  
 der Nacht vom 21—22. Januar,  
 militärischen Ehren und unter dem  
 hule mit dem Kranz und die Hu-

ampfe gefallen ist:  
 lide

t dankbarem Herzen zu ehren, die  
 zum Ruhm, den jetzigen und zu-

auf:  
 Noth  
 DEN  
 . 1853  
 . eintrat  
 ich verwundet  
 . 1872 starb